

Herzlosigkeit

Die Sehnsucht tropft mir aus dem Herzen,
Vaporisiert dann gleich zu Schmerzen.
In meinem Herzen klafft ein Riss,
Weil ich den Inhalt schwer vermiss'.

Gedanken füllen dann die Leere,
Wenig leichte, viele schwere.
Sie halten mein Dasein kaum zusammen,
Mich aber dafür schlicht gefangen.

Verflucht zum schnöden Funktionieren,
Will mir die Seele explodieren.
Das Herzblut gerinnt mir in den Adern,
Entschlossenheit verkommt zum Hadern.

Kein Weg führt da aus mir heraus,
Mein Herz schlägt leck, läuft langsam aus.
Ich möcht's mir aus dem Leibe schneiden,
An Herzlosigkeit von nun an leiden.

© Thorsten Trautmann

Bad Pyrmont, 18.11.2011